



Amtssigniert. SID2021021017356  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

lt. Verteiler

Amt der Tiroler Landesregierung  
**Wasser-, Forst- und Energierecht**

**Dr. Wolfgang Nairz**  
Heiligeiststraße 7  
6020 Innsbruck  
+43(0)512/508-2470  
[wasser.energierecht@tirol.gv.at](mailto:wasser.energierecht@tirol.gv.at)  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und  
Datenschutz unter [www.tirol.gv.at/information](http://www.tirol.gv.at/information)

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

IIIa1-E-10.027/344-2021

Innsbruck, 03.02.2021

**Geplante Verordnung der Landesregierung mit der die Grundsätze für die Methodik der Kosten-Nutzen-Analyse nach Maßgabe des Anhanges IX Teil 2 der Richtlinie 2012/27/EU näher geregelt werden**

**Information und Möglichkeit zur Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Europäische Kommission hat gegen die Republik Österreich ein Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2018/2257 eingeleitet und rügt in der mit Gründen versehenen Stellungnahme, dass Österreich nicht ausreichend nachgewiesen habe, dass Kosten-Nutzen-Analysen gemäß Art. 14 Abs. 7 lit. c in Verbindung mit Anhang IX Teil 2 der Richtlinie 2012/27/EU durchgeführt und dass deren Ergebnisse im Genehmigungs- oder Erlaubnisverfahren berücksichtigt werden.

Kosten-Nutzen-Analysen sind nach Art. 14 Abs. 5 der Richtlinie 2012/27/EU in folgenden Fällen für die folgenden Arten von Anlagen durchzuführen:

- a) bei der Planung einer neuen thermischen Stromerzeugungsanlage mit einer thermischen Gesamtnennleistung von mehr als 20 MW, um die Kosten und den Nutzen von Vorkehrungen für den Betrieb der Anlage als hocheffiziente KWK-Anlage zu bewerten;
- b) bei einer erheblichen Modernisierung einer vorhandenen thermischen Stromerzeugungsanlage mit einer thermischen Gesamtnennleistung von mehr als 20 MW, um die Kosten und den Nutzen einer Umrüstung zu einer hocheffizienten KWK-Anlage zu bewerten;
- c) bei der Planung oder erheblichen Modernisierung einer Industrieanlage mit einer thermischen Gesamtnennleistung von mehr als 20 MW, bei der Abwärme mit einem nutzbaren Temperaturniveau entsteht, um die Kosten und den Nutzen der Verwendung der Abwärme zur Deckung eines wirtschaftlich vertretbaren Bedarfs, auch durch KWK, und der Anbindung dieser Anlage an ein Fernwärme- und Fernkältenetz zu bewerten;

- d) bei der Planung eines neuen Fernwärme- und Fernkältenetzes oder Planung einer neuen Energieerzeugungsanlage mit einer thermischen Gesamtnennleistung von mehr als 20 MW in einem bestehenden Fernwärme- oder Fernkältenetz oder bei einer erheblichen Modernisierung einer bestehenden derartigen Anlage, um die Kosten und den Nutzen der Verwendung der Abwärme von nahe gelegenen Industrieanlagen zu bewerten.

Hinsichtlich der Anlagen in lit. a und lit. b der vorstehenden Aufzählung erfolgte eine erste Umsetzung der Richtlinie 2012/27/EU mit einer Novelle zum Tiroler Elektrizitätsgesetz, LGBl. Nr. 117/2018. Die Verpflichtung zur Durchführung von Kosten-Nutzen-Analysen bezüglich der in lit. c und d genannten Anlagen wurde mit einer Änderung des Gesetzes über begleitende Maßnahmen zur Durchführung bestimmter Verordnungen der Europäischen Union und des Tiroler Elektrizitätsgesetzes, LGBl. Nr. 20/2020, vorgenommen. Mit dem erwähnten Landesgesetz wurde im Tiroler Elektrizitätsgesetz ferner die Berücksichtigung des Ergebnisses der Kosten-Nutzen-Analyse als Genehmigungsvoraussetzung verankert und eine Verordnungsermächtigung vorgesehen, um die Methodik der Kosten-Nutzen-Analyse nach Maßgabe des Anhangs IX Teil 2 der Richtlinie 2012/27/EU näher zu regeln. Eine analoge Verordnungsermächtigung für die Anlagen der lit. c und lit. d wurde auch im zuvor erwähnten Landesgesetz über begleitende Maßnahmen zur Durchführung bestimmter Rechtsvorschriften der Europäischen Union eingefügt.

Mit dieser Verordnung soll durch die Regelung der Methodik für die Durchführung einer Kosten-Nutzen-Analyse für die im Art. 14 Abs. 5 der Richtlinie 2012/27/EU genannten Anlagen die vollständige Umsetzung der Richtlinie 2012/27/EU sichergestellt werden.

Der Entwurf der Verordnungsnovelle samt Erläuterungen wird ab dem **03.02.2021** für die Dauer von 6 Wochen auf der Homepage des Landes Tirol unter der Internetadresse

<https://www.tirol.gv.at/buergerservice/kundmachungen/kategorien/umwelt/> und

<https://www.tirol.gv.at/umwelt/energie/aktuelles/>.

**Sie werden hiermit eingeladen, zu diesen Entwürfen bis längstens 17.03.2021** eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Es wird gebeten, eine allfällige Stellungnahme elektronisch an [wasser.energierecht@tirol.gv.at](mailto:wasser.energierecht@tirol.gv.at) zu richten.

**Ergeht an:**

1. Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck – per E-Mail an: [ak@tirol.com](mailto:ak@tirol.com)
2. Wirtschaftskammer Tirol, Meinhardstraße 12-14, 6020 Innsbruck – per E-Mail an: [office@wktiro.at](mailto:office@wktiro.at)
3. Landwirtschaftskammer Tirol, Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck – per E-Mail an: [office@lk-tirol.at](mailto:office@lk-tirol.at)
4. Landarbeiterkammer Tirol, Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck – per E-Mail an: [lak@lk-tirol.at](mailto:lak@lk-tirol.at)
5. Ärztekammer für Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck – per E-Mail an: [kammer@aektirol.at](mailto:kammer@aektirol.at)

6. Tiroler Rechtsanwaltskammer, Meraner Straße 3, 6020 Innsbruck – *per E-Mail an:* [office@tiroler-rak.at](mailto:office@tiroler-rak.at)
7. Industriellenvereinigung, Landesgruppe Tirol, Salurnerstraße 15, 6020 Innsbruck – *per E-Mail an:* [tirol@iv.at](mailto:tirol@iv.at)
8. Tiroler Gemeindeverband, Adamgasse 7a, 6020 Innsbruck, Herrn Bürgermeister Ernst Schöpf – *per E-Mail an:* [tiroler@gemeindeverband-tirol.at](mailto:tiroler@gemeindeverband-tirol.at)
9. Österreichischer Städtebund, Landesgruppe Tirol, Herr Bürgermeister Georg Willi, Stadtmagistrat Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck – *per E-Mail an:* [buergermeister@innsbruck.gv.at](mailto:buergermeister@innsbruck.gv.at)
10. TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Edurad-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck – *per E-Mail an:* [sc@tiwag.at](mailto:sc@tiwag.at)
11. Energie West, GF Mag. (FH) Josef Buchauer, MBA, Fischergries 2, 6330 Kufstein – *per E-Mail an:* [j.buchauer@energiewest.at](mailto:j.buchauer@energiewest.at)
12. Elektrizitätswerke Reutte AG, Großfelsstraße 10-14, 6600 Reutte – *per E-Mail an:* [kundencenter-reutte@ewr.at](mailto:kundencenter-reutte@ewr.at)
13. Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck – *per E-Mail an:* [kundenservice@ikb.at](mailto:kundenservice@ikb.at)
14. Oesterreichs energie, Brahmplatz 3, 1040 Wien – *per E-Mail an:* [info@oesterreichsenergie.at](mailto:info@oesterreichsenergie.at)

**Ergeht abschriftlich per E-Mail an:**

1. Herr Landeshauptmannstellvertreter Herr ÖR Josef Geisler, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
2. Frau Landeshauptmannstellvertreterin Mag. <sup>a</sup> Ingrid Felipe, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
3. Frau Landesrätin Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
4. Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Mit freundlichen Grüßen:

Für den Landeshauptmann:

Dr. Wolfgang Nairz